



Marktgemeindeamt Heiligenkreuz am Waasen

8081 Marktplatz 2 Bezirk: Leibnitz ☎ 03134/2221-0 Fax: 03134/2221-16 UID: ATU69184312

Homepage: <http://www.heiligenkreuz-waasen.gv.at>

DVR: 0385174

E-Mail: gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at

Bankv.: RB Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen, IBAN: AT65 3817 0000 0104 6606, BIC: RZSTAT2G170

Richtlinien für Grundstückszufahrten und Bebauungen

I. ZUFAHRTEN

1. Die **endgültige Festlegung** von Lage und Breite der Zufahrt erfolgt unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und der Verkehrssicherheit.
2. Eine **zweite Zufahrt** kann nur in begründeten Ausnahmefällen gestattet werden.
3. Zufahrten in **Kreuzungsbereichen** sowie über bestehende **Schutzwege** sind unzulässig.
4. Bei **untergeordneten Straßen (30 km/h)** beträgt der Abstand zu Kreuzungen **mind. 5,00 m**, (gemessen von der Grundgrenze) bei **übergeordneten Straßen (50 km/h) 15,00 m** (siehe Zufahrtsplan).
5. Zufahrten in Form einer **Längsaufstellung** (Stellplatzanordnung) an der Grundgrenze werden nicht gestattet (siehe Zufahrtsplan).
6. Die Zufahrtsbreite entspricht der **befahrbaren Öffnung** an der Grundgrenze (ohne Sichtkeile).
7. Die **Mindest-Zufahrtsbreite** hat **3,00 m** zu betragen, die **maximale Breite 6,00 m** (siehe Zufahrtsplan).
8. Im Zufahrtsbereich auf eigenem Grund muss eine **Aufstandsfläche** von **mindestens 5,00 m** Länge, gemessen ab der zukünftigen Grundgrenze vorhanden sein, welche **in voller Breite staubfrei** (Asphalt / Pflasterung) ausgebaut und befestigt werden muss (siehe Zufahrtsplan).
9. Tore im Einfahrtsbereich sind derart anzuordnen, dass durch wartende Fahrzeuge der Verkehrsfluss nicht behindert wird (mind. Abstand 5,00 m von der Grundgrenze).
10. Bei der Errichtung von Bepflanzungen, Einfriedungen und Einzäunungen dürfen keine Sichtbehinderungen entstehen.
11. Im Zufahrtsbereich muss ein mind. 2,00 / 2,00 m breiter **Sichtkeil** (keine Sichtbeeinträchtigung) vorhanden sein (siehe Zufahrtsplan).
12. Die Entwässerung der Zufahrt muss auf eigenem Grund (Mulde, Rigole, Schacht) erfolgen.
13. Die **Längsneigung** der Zufahrt darf gemessen vom Fahrbahnrand der Straße bzw. Gehsteig-Hinterkante auf einer Länge von **5,00 m** nicht mehr als **± 5 % betragen** (siehe Schnitt - Längsneigung).
14. Bei erhöhter Zufahrtsfrequenz, Schwerverkehr, Großprojekten und auf Verlangen des Marktgemeindeamtes sind **verkehrstechnische Gutachten** vorzulegen.
15. Katasterplan (1:250), mit eingezeichneter Lage und Breite der Zufahrt.

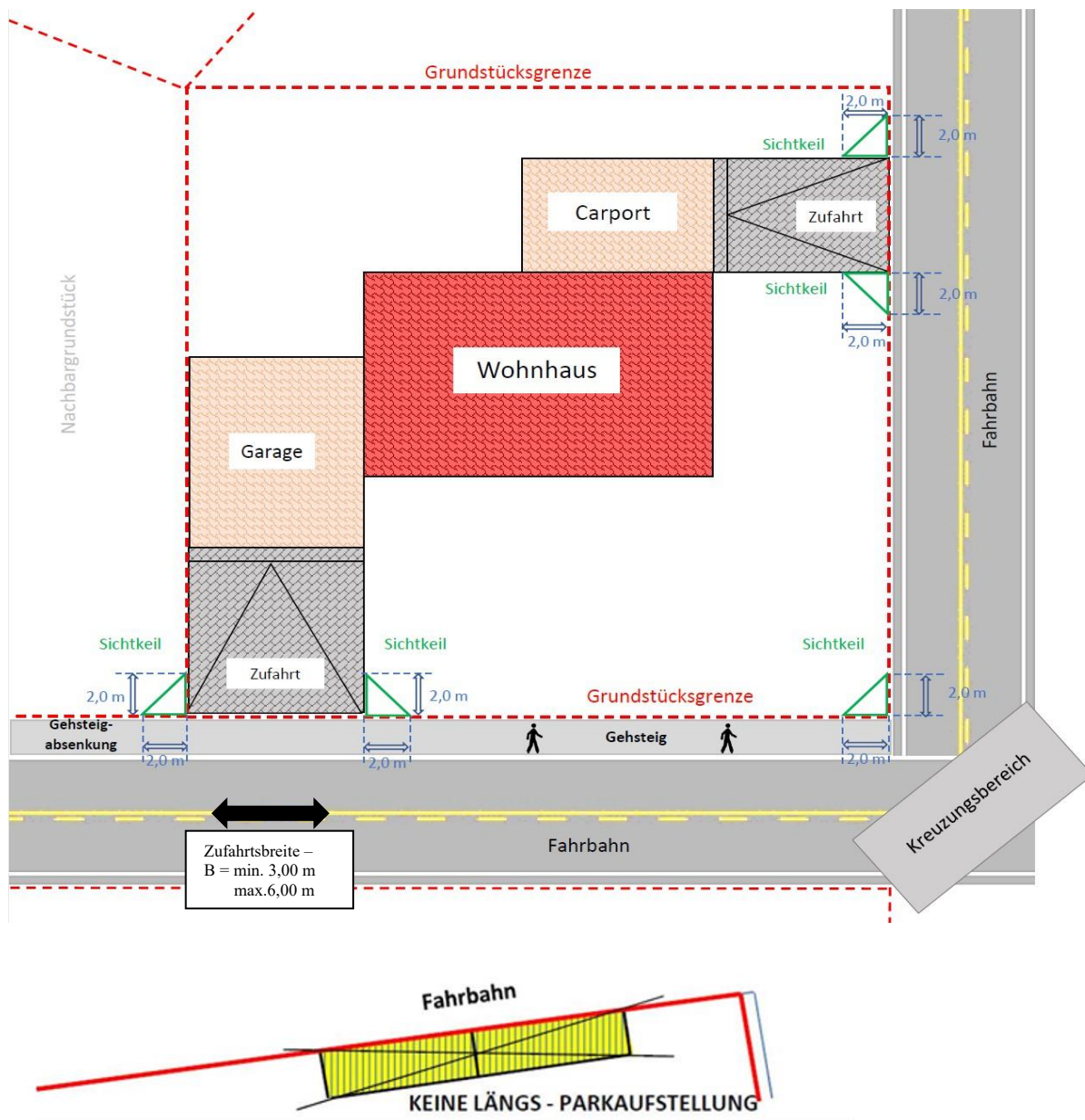
II. BEBAUUNGEN

1. Die Abstände (Bauverbotszonen) laut § 24 Stmk. LStVG 1964 sind einzuhalten (siehe Tabelle - § 24 LStVG).
2. Laut § 26 (2) LStVG 1964 hat der Anrainer die Wasserableitung von der Straße auf seinen Grund zu dulden, deshalb dürfen Bauteile wie z.B. **Zaunsockel** nicht geschlossen ausgeführt werden.
3. Für Bauwerksteile, Werbeanlagen u.ä. an Gebäuden, welche auf / über / unter dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen angebracht werden, ist die Zustimmung der Straßenverwaltung erforderlich.

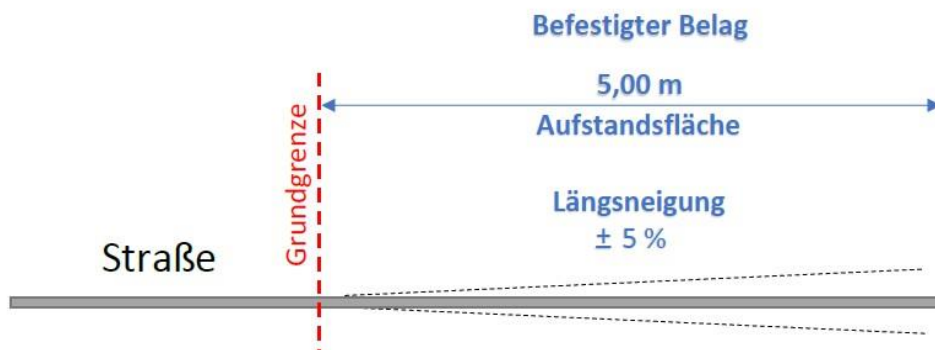
RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Steiermärkisches Landes-Straßenverwaltungsgesetz 1964, Steiermärkisches Baugesetz, Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), Richtlinien - Österreichisches Institut für Bautechnik (OIB),

ZUFAHRTSPLAN (BEISPIELHAFT)



Zufahrten (14.) SCHNITT – LÄNGSNEIGUNG



zu Bebauungen (01.) Tabelle (aus § 24 Stmk. LStVG 1964)

	Grenze bei Landesstraßen	Grenze bei Gemeindestraßen
Errichtung von und Zubau an baulichen Anlagen sowie Veränderungen des natürlichen Geländes	15 m	5 m
Errichtung und Änderung von Einfriedungen, ausgenommen Zäune, welche die Ablagerung von Schnee nicht behindern	5 m	2 m